

Kurs für über 60-Jährige

Schritt-für-Schritt-**Handbuch** für Lehrkräfte



INHALTSVERZEICHNIS

EIN KURS SPEZIELL FÜR ÜBER 60-JÄHRIGE	3
ZENTRALE BOTSCHAFT UND LERNZIELE	5
LERNZIELE FÜR MENSCHEN AB 60	5
ÜBER DEN KURS	6
STRUKTUR UND DAUER.....	6
VORBEREITUNG	6
MATERIALIEN UND LINKS	9
HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE	9
SCHRITT FÜR SCHRITT	10
EINFÜHRUNG.....	10
TEIL 1 – DIE EU UND UNSER LAND	10
TEIL 2 – DAMALS UND HEUTE	14
TEIL 3 – DER EINFLUSS UNSERES LANDES IN DER EU	16
ABSCHLUSS	18

Ein Kurs speziell für über 60-Jährige



Dieses Handbuch ist Teil eines vom Rat der Europäischen Union und vom Europäischen Rat erstellten Lernpakets für politische Bildung. Um alle Bildungsebenen in der EU zu erreichen, gibt es sechs verschiedene Kategorien von Kursen.

Das vorliegende Handbuch enthält einen Kursplan, der speziell für Personen ab 60 Jahren entworfen wurde. Der Kurs ist nicht für den individuellen Gebrauch gedacht, sondern für Gruppenaktivitäten, zum Beispiel im Rahmen von Programmen für lebenslanges Lernen an Gemeindezentren oder Universitäten.

Wenn dieser Kurs für Ihre Gruppe nicht geeignet ist, oder wenn Sie auch andere Gruppen verschiedener Bildungsebenen unterrichten, schauen Sie sich bitte die anderen Unterrichtseinheiten im Paket für politische Bildung an, die speziell für folgende Zielgruppen gedacht sind:

- Primarstufe (± 9 – 12 Jahre)
- Praktisch orientierte Lernende in der Sekundarstufe (± 12 – 19 Jahre)
- Theorieorientierte Lernende in der Sekundarstufe (± 12 – 19 Jahre)
- Praktisch orientierte Lernende in der Tertiärbildung (± 17 – 25 Jahre)
- Theorieorientierte Lernende in der Tertiärbildung (± 17 – 25 Jahre)

Unter dem folgenden Link finden Sie alle Kurspläne des Lernpakets für politische Bildung sowie sonstiges Kursmaterial, wenn Sie weiteren Unterricht zum Thema EU planen: <https://consilium.europa.eu/education>.

Dieser Kurs ist für Menschen wie Maria gedacht.

Maria (67) hat den Großteil ihres Lebens in Hotels und Restaurants gearbeitet, ehe sie vor einiger Zeit in Rente gegangen ist. Sie war verheiratet, hat aber keine Kinder. Seit ihr Mann verstorben ist, sucht sie nach neuen Bekanntschaften und will sich die Zeit nehmen, etwas Neues zu lernen.

Für sie dreht sich der ideale Kurs um etwas, das sie nachempfinden kann. Sie interessiert sich für neues Wissen und neue Perspektiven, solange es nicht zu viel auf einmal wird. Sie braucht Zeit, um neues Wissen zu verarbeiten.

Maria würde gerne mehr über die EU erfahren, um sich besser an Gesprächen über Politik beteiligen zu können. Sie will wissen, was die EU für ältere Menschen und für die nächsten Generationen tut.

Bitten beachten Sie: Beginnen Sie immer mit diesem Kurs, da hier das Thema EU auf zielgruppengerechte Weise eingeführt wird.

Zentrale Botschaft und Lernziele

Mit dem Lernpaket für politische Bildung, das der Rat der Europäischen Union und der Europäische Rat erstellt haben, sollen grundsätzliche Fragen zur EU und ihren Institutionen beantwortet werden: Wer macht was, warum und wie? Im Mittelpunkt stehen Themen, die für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen von Interesse sind und ihnen die Möglichkeit geben sollen, darüber nachzudenken und zu diskutieren, welchen Einfluss die EU auf ihr Leben hat. Ältere Menschen sollten ein Zugehörigkeitsgefühl haben, wenn sie über die EU sprechen.

Viele Bürgerinnen und Bürger der EU sehen die EU und die europäische Zusammenarbeit als selbstverständlich an. Das Lernpaket soll ihnen Einblicke geben, warum die 27 Mitgliedstaaten der EU sich entschieden haben zusammenzuarbeiten. Das mag offensichtlich scheinen, ist aber wichtig, um zu verstehen, warum bestimmte Fragen nicht auf nationaler Ebene behandelt werden können – und warum es wichtig ist, Lösungen zu finden, die allen in der EU zugutekommen. Darum dreht sich die Arbeit des Rates: Die Mitgliedstaaten verhandeln, bis sie eine Lösung finden, die allen zugutekommt. Solidarität ist entscheidend.

Die zentralen Botschaften des Lernpakets für politische Bildung des Rates der Europäischen Union und des Europäischen Rates lauten:

- In der Europapolitik geht es um Sie („Was“ und „Wie“)
- Die 27 EU-Länder arbeiten im gemeinsamen Interesse zusammen („Warum“)

Lernziele für Menschen ab 60

- In diesem Kurs erfahren die Teilnehmenden, wie ihr Land und die EU miteinander verbunden sind.
- Dabei reflektieren, diskutieren und vergleichen sie die Unterschiede zwischen ihrem eigenen Leben und dem späterer Generationen in der EU.
- Nach dem Kurs können sie erklären, was die EU im Alltag für sie tut.
- Sie verstehen, welchen Einfluss ihr Land auf die EU-Politik hat.



Über den Kurs

Struktur und Dauer

Der Kurs besteht aus drei Teilen und kann in ca. 50-60 Minuten abgeschlossen werden; je nachdem, wie viel Zeit Sie haben. Im Folgenden finden Sie den vorgeschlagenen Zeitplan und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für alle Materialien und Methoden, die zum Einsatz kommen.

5 Min.	1. Teil: Die EU und unser Land (10 Min.)	2. Teil: Damals und heute (20 Min.)	3. Teil: Welchen Einfluss hat unser Land auf die EU? (20 Min.)	5 Min.
60 Minuten				

Vorbereitung

Sie können den Kursplan ist direkt einsetzen, wenn Sie den hier beschriebenen Schritten folgen. Sie müssen ihn allerdings gründlich vorbereiten. Dabei können Sie den Kurs an die Voraussetzungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden anpassen. Nutzen Sie zur Vorbereitung die bereitgestellten Links und zögern Sie nicht, Ihr eigenes Wissen und Ihre eigenen Recherchen einzubinden.

Wie können Sie sich am besten vorbereiten?

Vergewissern Sie sich, wie groß die Gruppe ist und wie viel Zeit Sie haben. Falls Sie etwas ändern möchten, weil es für die Größe der Gruppe oder die verfügbare Zeit nicht geeignet ist, sollten Sie trotzdem versuchen, die beschriebene Struktur so weit wie möglich beizubehalten. Orientieren Sie sich dabei an den bereitgestellten Folien.

Vorbereitung Teil 1: Die EU und unser Land

Die Folien 1-5, bei denen es um die EU im Allgemeinen geht, können direkt eingesetzt werden. Die Folien 6, 7 und 8 dienen der Verbindung mit der

nationalen/regionalen/lokalen Situation und Sie werden sie mithilfe des Leitfadens unten vorbereiten müssen.

Vorbereitung Folie 6: Allgemeine Informationen

Recherchieren Sie folgende Informationen und fügen Sie sie in die Folie ein:

- Wann ist Ihr Land der Europäischen Union beigetreten?
(Informationen zu Ihrem Land finden Sie unter https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/eu-enlargement_de)
- Wie viele Abgeordnete hat Ihr Land im Europäischen Parlament?
(Informationen zu Ihrem Land finden Sie unter <https://www.europarl.europa.eu/meps/de/home>)
- Welches Kommissionsmitglied stammt aus Ihrem Land? Für welchen Politikbereich ist er oder sie zuständig?
(Informationen zu Ihrem Land finden Sie unter https://commissioners.ec.europa.eu/index_de)
- Welche zwei Ministerinnen bzw. Minister in Ihrem Land (die die Teilnehmenden wahrscheinlich kennen) haben viel mit EU-Politik zu tun?
(Zum Beispiel die Ministerin/der Minister für Außenpolitik, Klima oder Landwirtschaft).
- Der Name der Regierungschefin oder des Regierungschefs
(z. B. Bundeskanzlerin oder -kanzler), die oder der an den EU-Gipfeln teilnimmt.

Die letzten beiden Punkte hängen von der aktuellen politischen Situation in Ihrem Land ab.

Vorbereitung Folie 7: Die EU in unserer Region

- Auf der Website „Das tut die EU für mich“ finden Sie Projekte in Ihrer Region: <https://what-europe-does-for-me.europarl.europa.eu/de/region>
- Beschreiben Sie kurz ein oder zwei EU-finanzierte Projekte, die für Ihre Teilnehmenden interessant sind. Sie müssen hier nicht ins Detail gehen; es geht darum, den Teilnehmenden zu zeigen, dass die EU quasi immer vor Ort ist.

Vorbereitung Folie 8: Aktuelle Ereignisse

- Wählen Sie aus nationalen Nachrichtenquellen ein aktuelles Thema aus, das die EU betrifft. Zum Beispiel: EU-Vorschriften, die man in nationalen Strategien wiederfindet, oder der letzte EU-Gipfel, an dem Ihre

Regierungschefin oder Ihr Regierungschef teilgenommen hat. Nehmen Sie keine Themen, die politisch heikel sind. Sie wollen informieren, nicht eine politische Diskussion anstoßen.

- Machen Sie einen Screenshot von einem Artikel mit der Nachricht, die Sie ausgewählt haben, und fügen Sie ihn in den Platzhalter auf der Folie ein.

Vorbereitung Teil 2: Damals und jetzt

1. Machen Sie sich vorab mit den bereitgestellten Folien und den Arbeitsblättern zu den Themen/Aussagen vertraut, damit Sie eine Vorstellung von den Aussagen haben, über die die Teilnehmenden diskutieren sollen.
2. Teilen Sie die Teilnehmenden in kleine Gruppen ein. Es gibt sechs Themen/Aussagen. Bei einer großen Zahl von Teilnehmenden können Sie ein Thema bzw. eine Aussage mehrmals vergeben. (Bei mehr als sechs Gruppen können Sie manche Themen wiederholen.) Falls es nicht sehr viele Teilnehmende gibt, müssen Sie nicht alle Themen behandeln.
3. Drucken Sie so viele Arbeitsblätter mit Themen/Aussagen aus, wie Sie brauchen.

Vorbereitung Teil 3: Welchen Einfluss unser Land in der EU hat

1. Für diesen Teil brauchen die Teilnehmenden ein Gerät mit Internetzugang. Das kann ein Smartphone, ein Tablet oder ein Computer sein.
2. Entscheiden Sie selbst, ob sie ihre eigenen Geräte mitbringen sollen oder ob Sie Geräte zur Verfügung stellen. Bereiten Sie die Geräte entsprechend vor. Es sollte mindestens ein Gerät pro Teilnehmergruppe geben. Falls es mehr Geräte gibt, können sie gleichmäßig auf die Gruppen verteilt werden.
3. Besuchen Sie die Website „Die EU in deinem Alltag“, die die Teilnehmenden benutzen sollen:
<https://www.consilium.europa.eu/de/the-eu-in-your-daily-life/>
4. Lesen Sie die bereitgestellten Folien und die Website über die Prioritäten der EU, um mehr zu erfahren: https://european-union.europa.eu/priorities-and-actions/eu-priorities_de
5. Fügen Sie auf Folie 15 ein, wann Ihr Land das letzte Mal den EU-Ratsvorsitz innehatte und wann es ihn das nächste Mal innehaben wird.

Materialien und Links

- PowerPoint-Folien
- Aufgabenblätter mit Themen/Aussagen

Die oben genannten Materialien finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.consilium.europa.eu/de/documents-publications/educational-resources-teach-learn-play/>

- Geräte mit Internetzugang für den dritten Teils des Kurses
(Smartphone, Tablet oder Computer)

Hintergrundinformationen für Lehrkräfte

Ausführliche Hintergrundinformationen über den Rat der Europäischen Union, den Europäischen Rat und die Europäische Union im Allgemeinen finden Sie auf folgenden Webseiten:

<https://www.consilium.europa.eu/de/>

https://european-union.europa.eu/index_de

Oder lesen Sie unsere Veröffentlichung

[Europa in 12 Lektionen – die Europäische Union erklärt](#)



Schritt für Schritt

Folgen Sie einfach diesen Schritten, um den Kurs passend für Ihre Gruppe abzuhalten. **Wichtig ist, dass Sie sich zunächst wie oben beschrieben vorbereiten.**

Einführung max. 5 Minuten

Wenn Sie den Kurs vor einer Gruppe halten, die Sie regelmäßig unterrichten, kündigen Sie nach der Begrüßung nur kurz das Thema des heutigen Kurses an, ohne zu sehr ins Detail zu gehen.

Handelt es sich um eine Gruppe, mit der Sie nur einmal zusammenarbeiten, sorgen Sie dafür, dass sie sich wohlfühlen und stellen Sie sich kurz vor (Name, Organisation und warum Sie heute hier sind). Kündigen Sie das Thema an, ohne zu sehr ins Detail zu gehen.

Hinweis: Je nachdem, wie viel Zeit Sie haben, könnten Sie die Teilnehmenden bitten, sich kurz vorzustellen.



Teil 1 – Die EU und unser Land 10 Min.

Im ersten Teil des Kurses geht es darum, den Teilnehmenden die nötigen Informationen zu geben, an denen sie sehen, welchen Einfluss die EU auf ihr Leben hat.

Für diesen Teil sind sieben Folien vorgesehen. In den ersten vier Folien geht es um die EU und ihre Institutionen im Allgemeinen. In den letzten drei Folien geht es um die EU und Ihr Land im Besonderen. Lesen Sie den Teil zur Vorbereitung oben durch, **um sicherzugehen, dass Sie die richtigen Informationen in die entsprechenden Folien eingefügt haben.**

Ziel ist es, den Teilnehmenden die Informationen zu geben, die sie brauchen, um auf Teil 2 und 3 des Kurses vorbereitet zu sein.

Präsentation der Folien

Achten Sie darauf, nicht zu viele Informationen pro Folie zu nennen. Im Folgenden sind die wichtigsten Aussagen jeder Folie aufgeführt. Planen Sie ca. eine Minute Redezeit pro Folie ein. Um diesen Teil interaktiver zu gestalten, können Sie den Teilnehmenden auch vor jeder Folie Fragen zu dem jeweiligen Thema stellen. Dazu können Sie die (unter jeder Folie) vorgeschlagenen Fragen verwenden.

Bitte beachten Sie: Stellen Sie am Anfang klar, ob die Teilnehmenden während der Präsentation oder im Anschluss daran Fragen stellen können.

Folie 2: Lösungen für grenzüberschreitende Probleme

Die Europäische Union ist ein gemeinsames Projekt zur wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit zwischen 27 Mitgliedstaaten.

Indem sie zusammenarbeiten, sind die Mitgliedstaaten stärker. Die EU ist ein supranationaler politischer Akteur. Das bedeutet, dass Entscheidungen zu bestimmten Themen gemeinsam getroffen werden. Die Mitgliedstaaten sind dafür verantwortlich, die Entscheidungen, die auf EU-Ebene getroffen wurden, auf nationaler Ebene umzusetzen.

Folie 3: Ursprung der EU – Zeitleiste

Die Geschichte der EU hat sich von der Zusammenarbeit beim Kohle- und Stahlhandel – damit es „nie wieder“ zu einem Krieg auf dem Kontinent kommt – bis zur heutigen Union der Werte entwickelt.

Mögliche Fragen:

- Was wissen Sie über den Ursprung der EU?
- Wann begann die europäische Integration?

Folie 4: Die EU-Institutionen und ihre Aufgaben

Europäischer Rat: besteht aus Staats- und Regierungschefs, die über die politischen Zielvorstellungen und Prioritäten der EU entscheiden.

Europäische Kommission: unabhängige Exekutive der EU. Besteht aus einer Kommissarin bzw. einem Kommissar pro Mitgliedstaat. Schlägt neue EU-Gesetze vor.

Europäisches Parlament: „die Stimme des Volkes“ in der EU. Übt demokratische Kontrolle der Gesetzgebung aus. Teilt sich die Gesetzgebungsbefugnis mit dem Rat der Europäischen Union.

Rat der Europäischen Union: „die Stimme der Mitgliedstaaten“ in der EU. Besteht aus einer Ministerin bzw. einem Minister pro Mitgliedstaat für zehn verschiedene Politikbereiche. Teilt sich die Gesetzgebungsbefugnis mit dem Europäischen Parlament.

Mögliche Fragen:

- In welcher Institution treffen sich die Staats- und Regierungschefs?
- Welche Institution schlägt EU-Gesetze vor?
- Welche Institution wird direkt von den Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt?
- Welche Institution vertritt die Regierungen der Mitgliedstaaten?

Folie 5: Europäische Gesetzgebung

Nachdem der Europäische Rat Prioritäten festgelegt hat, schlägt die Europäische Kommission neue Gesetze vor. Sowohl das Europäische Parlament als auch der Rat der Europäischen Union beraten über die Vorschläge, ändern sie und stimmen (ggf. in mehreren Runden) darüber ab. Nach der Verabschiedung ist die Europäische Kommission dafür zuständig, dass die neuen Gesetze durchgesetzt und auf Ebene der Mitgliedstaaten umgesetzt bzw. ratifiziert werden.

Mögliche Frage:

- Wissen Sie, wie EU-Gesetze verabschiedet werden?

Folie 6: Allgemeine Informationen über unser Land in der EU

Von Ihnen vorbereitete Statistiken und Zahlen.

Mögliche Frage:

- Wann ist unser Land der Europäischen Union beigetreten?

Folie 7: Die EU in unserer Region

Projekte in der Region, die Sie hervorheben möchten. Natürlich werden viele Themen auf internationaler und nationaler Ebene behandelt. Doch wie die Teilnehmenden an dieser Stelle erfahren, ist die EU auch ganz nah. Die EU finanziert viele regionale Projekte.

Mögliche Frage:

- Sind Ihnen Projekte in unserer Region bekannt, die von der EU finanziert werden?

Folie 8: Aktuelle Themen in unserem Land mit Bezug zur EU

Abhängig von dem in der Vorbereitung ausgewählten Artikel.

Fragen während/nach Ihrer Präsentation

- Achten Sie darauf, etwas Zeit für zusätzliche Fragen zu lassen. Wenn Sie bestimmte Fragen nicht beantworten können, sagen Sie den Teilnehmenden, dass Sie sich informieren und später noch einmal darauf eingehen werden. Dazu haben Sie während der Einzelarbeit in Teil 3 Gelegenheit.
- Achtung: Einige Teilnehmende wollen vielleicht eine politische Diskussion über die Europäische Union oder ein bestimmtes Thema anstoßen. Das ist hier nicht vorgesehen. Erklären Sie den Teilnehmenden in so einem Fall, dass sie später noch Gelegenheit haben werden, sich über die Prioritäten der EU auszutauschen.



Teil 2 – Damals und heute 20 Minuten

Die Teilnehmenden tauschen sich in kleinen Gruppen aus. Ziel ist es, Erinnerungen wachzurufen, Erfahrungen auszutauschen und das Leben vor (bzw. in der Anfangszeit) der Europäischen Union mit der heutigen Situation zu vergleichen. Inwiefern unterscheidet sich das Leben ihrer Enkelkinder oder anderer junger Menschen in ihrem Umfeld von ihrer eigenen Jugend? Bei den Diskussionen geht es um Veränderungen, die sie persönlich erlebt haben, z. B.:

- **Frieden:** Unsere Enkelkinder leben in einem friedlicheren Europa als wir damals in ihrem Alter.
- **Infrastruktur:** Die Infrastruktur hat sich seit dem EU-Beitritt unseres Landes verbessert.
- **Wirtschaft:** Durch die EU-Mitgliedschaft ist unsere Wirtschaft gewachsen.
- **Reisen/Tourismus:** Jüngere Generationen haben mehr von Europa gesehen als ich.
- **Schutz des Kulturerbes:** Unser Kulturerbe wird durch EU-Mittel geschützt.
- **Arbeiten und Studieren im Ausland:** Ich konnte in meiner Jugend in einem anderen europäischen Land arbeiten und/oder studieren.

Diskussionsgruppen bilden (2 Minuten)

1. Bei der Vorbereitung haben Sie entschieden, wie viele Gruppen Sie bilden. Sie haben die benötigte Anzahl an Arbeitsblättern mit Themen/ Aussagen ausgedruckt.
2. Teilen Sie die Teilnehmenden in kleine Gruppen ein und warten Sie, bis sie sich zusammengesetzt haben. Sie können sie selbst in Gruppen aufteilen, aber da Sie mit Erwachsenen zusammenarbeiten, können Sie es den Teilnehmenden auch selbst überlassen, Gruppen zu bilden.
3. Geben Sie jeder Gruppe ein Arbeitsblatt mit einem Thema/einer Aussage.

Einführung (eine Minute)

Erklären Sie den Teilnehmenden, dass sie etwa 10-15 Minuten Zeit haben, um über das Thema und die Aussage zu diskutieren. Vergewissern Sie sich, dass sie das Ziel der Übung verstehen: Es geht weniger um ihre Meinungen als um die Unterschiede zwischen früher und heute. *Inwiefern unterscheidet sich das Leben ihrer Enkelkinder oder anderer junger Menschen in ihrem Umfeld von ihrer eigenen Jugend?*

Gruppendiskussionen (10-15 Minuten)

1. Geben Sie den Gruppen je nach Qualität der Diskussion 10 - 15 Minuten Zeit, um sich auszutauschen. Wenn die Diskussionen nach 10 Minuten abflachen, gehen Sie zur gemeinsamen Besprechung (wie nachstehend beschrieben) über.
2. Nehmen Sie an diesem Teil des Kurses selbst aktiv teil. Gehen Sie herum und schreiten Sie ein, wenn eine Diskussion vom Thema abweicht, in eine negative Richtung geht oder sich zu wenige Gruppenmitglieder an der Diskussion beteiligen.

Gemeinsame Besprechung (wahlweise) oder Ihre Zusammenfassung (max. 5 Minuten)

1. Wenn genug Zeit ist, sollen sich die Teilnehmenden über ihre jeweiligen Gruppendiskussionen austauschen. Was waren besonders nennenswerte Veränderungen zwischen damals und heute in Bezug auf ihr jeweiliges Thema? Stellen Sie sicher, dass die Beiträge konstruktiv und positiv bleiben. Wenn Teilnehmende nur von negativen Veränderungen berichten, fragen Sie nach, ob jemand anderes auch eine positive Veränderung nennen kann.

2. Wenn die Diskussionen konstruktiv genug waren, um den Zeitraum von 15 Minuten zu füllen, schließen Sie diesen Teil ab, indem Sie die Aussagen, die sie von den verschiedenen Gruppen über große Veränderungen zwischen damals und heute gehört haben, kurz zusammenfassen.



Teil 3 – Der Einfluss unseres Landes in der EU

 **20 Minuten**

Die Teilnehmenden konnten nun kurz ihr theoretisches Wissen über die EU auffrischen und sich zu den Unterschieden zwischen früher und heute äußern. Im letzten Teil haben sie die Gelegenheit, auf der Website „Die EU in deinem Alltag“ herauszufinden, wie sich einige EU-Themen unmittelbar auf ihr eigenes Leben auswirken.

Auf der Grundlage der dort gesammelten Informationen sollen sie die zehn wichtigsten Themen auflisten, mit denen sich die EU ihrer Meinung nach beschäftigen sollte.

Anschließend sollen sie gemeinsam diskutieren und herausfinden, ob es Ähnlichkeiten zwischen ihrer Rangfolge und den Prioritäten der EU für 2024-2029 gibt. Auf diese Weise erfahren die Teilnehmenden, wie die Prioritäten der EU festgelegt werden und wie ihr Land (politisch) an der Gestaltung der strategischen Agenda der EU beteiligt ist.



Dazu brauchen sie ein Gerät mit Internetzugang. Verwenden Sie dazu diese Website: [Die EU in deinem Alltag](#) (auf den Folien ist ein QR-Code angegeben).

Anleitung (2 Minuten)

1. Sagen Sie den Teilnehmenden, dass sie nun ihre Geräte holen oder einen vorhandenen Computer nutzen können.
2. In der nächsten Übung sollen die Teilnehmenden selbst herausfinden, wie Themen, die für sie persönlich oder für ihr Land von Bedeutung sind, in die Agenda und die Arbeit der EU einfließen. Die EU legt keine eigene Agenda fest, diese basiert vielmehr auf Themen, die die Mitgliedstaaten selbst beschäftigen und bei denen sie gerne zusammenarbeiten möchten.
3. Helfen Sie den Teilnehmenden dabei, die Webseite „Die EU in deinem Alltag“ zu erkunden. Geben Sie ihnen hierfür ungefähr zehn Minuten Zeit.

Die Webseite erkunden (8 Minuten)

1. Lassen Sie die Teilnehmenden die Webseite selbstständig erkunden. Helfen Sie denen, die etwas Unterstützung brauchen.
2. Erklären Sie, dass das Ziel der Übung ist, zunächst nur einen Eindruck zu bekommen, wie die EU ihren Alltag beeinflusst, und dass sie sich die Zeit nehmen können, sich mit den Themen zu beschäftigen, die sie am meisten interessieren.

Bitte beachten Sie: Wenn möglich, geben Sie den Teilnehmenden noch etwas mehr Zeit, sich auf der Website umzuschauen.

Prioritäten (3 Minuten)

1. Bitten Sie die Teilnehmenden, die Übung abubrechen und Ihre Geräte wegzulegen. Sagen Sie ihnen, dass Sie ihnen später den Link zur Webseite geben, falls sie sich noch mehr anschauen wollen.
2. Zeigen Sie die Folien mit den acht Themen, die auf der Webseite zu finden sind:

Essen	Einkäufe	Internet	Aktivitäten im Freien
Gesundheit	Berufsleben	Geld	Reisen

sowie zwei weitere Themen:

Werte	Sicherheit
-------	------------

3. Bitten Sie die Teilnehmenden, drei dieser zehn Themen zu wählen. Welche Themen sollten ihrer Ansicht nach weit oben auf der Prioritätenliste der EU stehen?

Prioritäten der EU für 2024-2029 (7 Minuten)

1. Erläutern Sie anhand der Folien, wie die EU-Agenda festgelegt wird. Vergewissern Sie sich, dass die Teilnehmenden verstehen, dass die politische Agenda und Strategie der EU von den Führungsspitzen der EU 27 im Europäischen Rat festgelegt werden, zu dem auch ihre Regierungschefin/ihr Regierungschef gehört.
2. Zeigen Sie anschließend die Folie mit den Prioritäten der EU für 2024-2029. Fragen Sie die Teilnehmenden, ob sie ihre persönlichen Prioritäten wiederfinden. Lassen Sie einige von ihnen kurz antworten.
3. Zeigen Sie, dass alle zehn (und weitere) Themen in den drei Hauptprioritäten wiederzufinden sind:
 - Ein freies und demokratisches Europa: Werte, Internet, Berufsleben, Gesundheit, Einkäufe usw.
 - Ein starkes und sicheres Europa: Sicherheit, Geld, Einkäufe, Reisen etc.
 - Ein wohlhabendes und wettbewerbsfähiges Europa: Geld, Berufsleben, Aktivitäten im Freien, Essen etc.
4. Schließen Sie mit der Botschaft, dass die Europäische Union ein gemeinsames Projekt zur wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit zwischen 27 Mitgliedstaaten ist, die dieselben Werte teilen und sich dafür entscheiden, zusammenzuarbeiten, um gemeinsam stärker zu sein.
5. Außerdem erhalten die Teilnehmenden einen interessanten Einblick, wenn Sie kurz den turnusmäßig wechselnden Vorsitz der Europäischen Union erwähnen. Sie können das Video auf Folie 15 (1:49 Min.) zeigen.
Bitte beachten Sie: Im Lernpaket für politische Bildung gibt es auch eine Unterrichtseinheit zum turnusmäßig wechselnden Vorsitz.

Abschluss **mind. 5 Minuten**

1. Fragen Sie die Teilnehmenden, was sie in dieser Unterrichtseinheit gelernt haben. Kann jemand sagen, was er oder sie gelernt hat? Was wissen Sie jetzt, was Sie vorher nicht wussten?
2. Prüfen Sie, ob die Botschaft über die Zusammenarbeit angekommen ist, indem Sie einige Teilnehmenden fragen, warum die 27 Mitgliedstaaten zusammenarbeiten.
3. Beantworten Sie eventuell noch letzte Fragen.



Frieden

*Unsere Enkelkinder leben in
einem friedlicheren Europa als
wir in unserer Jugend.*

*Unsere Enkelkinder erleben ein
friedlicheres Europa als unsere
Familien oder unsere Länder
vor 100 Jahren.*



Infrastruktur

*Die Infrastruktur hat sich
seit dem EU-Beitritt
unseres Landes verbessert.*



Wirtschaft

*Durch die EU-
Mitgliedschaft ist unsere
Wirtschaft gewachsen.*



Reisen, Tourismus

*Jüngere Generationen
haben mehr von Europa
gesehen als ich.*



Kulturelles Erbe

*Unser Kulturerbe wird
durch EU-Mittel geschützt.*



Arbeiten und Studieren

*Als ich jung war, konnte
ich in einem anderen
europäischen Land
arbeiten und/oder
studieren.*